

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 101. Sonnabend, den 9. October, 1819.

**Sehenwürdigkeiten auf der diesjährigen  
 Michaelismesse.**

(Fortsetzung.)

Herr Fr. Ferwig, ein in seinem Fache nicht unrühmlich bekannter Künstler hat ein Theatrum mundi aufgestellt, in welchem er mancherlei perspectivische Darstellungen gibt, und Ansichten von verschiedenen merkwürdigen Orten und Plätzen gewährt. Daß ihm manche Partien recht gut gelungen sind, werden Kenner mit dem Ref. gewiß dankbar gestehen; obschon auf der andern Seite nicht geleugnet werden kann, daß noch hier und da Mängel und Unvollkommenheiten Statt finden. So sindz. B. die hin und her wandernden Figuren noch nicht dahin gebracht, gleichmäßig sich zu bewegen; die Vertheilung des Schattens und

des Lichtes nicht sorgfältig genug berechnet. Indes wird gewiß Hr. F. alle diese Unvollkommenheiten durch seine aufmerksamen Künstlertalente zu entfernen wissen, und bei dereinstiger Wiederaufstellung seines Theaters hoffen wir zuverlässig etwas Vollkommneres und Vollendeteres zu sehen.

Lobenwerth ist, und verdiente auch von Andern nachgeahmt zu werden, daß anstatt der, zarte Ohren beleidigenden grellen Töne von gewöhnlich hier Statt findenden Saiten- und Blase-Instrumenten, hier ein Pianoforte gewählt worden ist, was in den Zwischenräumen sowohl, als bei den Darstellungen selbst, die Zuschauer zugleich in angenehm unterhaltene Zuhörer umwandelt.

(Die Fortsetzung folgt.)

**G o t t e s d i e n s t.**

**Am achzehnten Sonntage nach Trinitatis  
 predigen:**

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Tschirner.  
 Wesp. — Böhme.  
 zu St. Nikolaus: Früh — D. Enke.  
 Mitt. — M. Klinckhardt.  
 Wesp. — M. Slegel.  
 zu St. Peter: Früh — M. Hänfel.  
 Wesp. — M. Kühn.

zu St. Paulus: Früh Hr. M. Zuckschwerdt.  
 Wesp. — M. Käuffer.  
 zu St. Johannes: Früh — M. Hund.  
 zu St. Georgen: Früh Hr. M. Höpffner.  
 Wesp. Verstunde und Examen.  
 zu St. Jakob: Früh Hr. M. Adler.  
 Katechese in der Freischule: Hr. M. Hesse.  
 Reform. Gemeinde: Früh Deutsche Predigt.  
 Wöchner.  
 Hr. M. Simon und Hr. M. Klinckhardt.